

# **Jahresrechnung**



**2022**

*Markt Peiting*

# Markt Peiting



## Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2022

nach § 77 Abs. 2 Nr. 5 und § 81 Abs. 4 KommHV

### Inhaltsverzeichnis

Seite:

<b>1. Allgemeine Angaben</b>	<b>3</b>
<b>2. Haushaltsvolumen</b>	<b>3</b>
<b>3. Planvergleich</b>	<b>4</b>
<b>4. Wichtigste Einnahmearten</b>	<b>6</b>
4.1. Grundsteuer A	7
4.2. Grundsteuer B	7
4.3. Gewerbesteuer	7
4.4. Einkommensteuerbeteiligung	8
<b>5. Wichtigste Ausgabearten</b>	<b>9</b>
5.1. Gewerbesteuerumlage	9
5.2. Kreisumlage	10
5.3. Verwaltungs- und Betriebsausgaben	11
5.4. Personalausgaben	12
<b>6. Abschlussergebnisse der wichtigsten Einrichtungen</b>	<b>13</b>
6.1. Abwasserbeseitigung	14
6.2. Wasserversorgung	14
6.3. Bestattungswesen	15
<b>7. Zuführung zum Vermögenshaushalt</b>	<b>15</b>
<b>8. Entwicklung der Freien Finanzspanne</b>	<b>17</b>
<b>9. Entwicklung der Steuerkraft</b>	<b>18</b>
<b>10. Überblick über die Finanzierungsschwerpunkte</b>	<b>19</b>
<b>11. Schulden</b>	<b>20</b>
<b>12. Allgemeine Rücklage</b>	<b>21</b>
<b>13. Kassenlage</b>	<b>21</b>
<b>14. Zusammenfassung</b>	<b>21</b>



## **Anlagen**

1. Vermögensübersicht
2. Schuldenübersicht
3. unerledigte Verwahrgelder
4. unerledigte Vorschüsse
5. Haushaltsausgabereste Vorjahre
6. Haushaltsausgabereste 2022



# 1. Allgemeine Angaben

Gemäß Art. 102 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GO) ist die Jahresrechnung innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen und dem Marktgemeinderat vorzulegen. Bei der Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der Kameralistik besteht die Jahresrechnung aus dem kassenmäßigen Abschluss und der Haushaltsrechnung.

Die Jahresrechnung ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Im Rechenschaftsbericht sind insbesondere die wichtigen Ergebnisse der Jahresrechnung und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern. Der Rechenschaftsbericht soll außerdem einen Überblick über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben.

Nach der örtlichen Rechnungsprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss wird das Ergebnis förmlich festgestellt sowie die Entlastung durch den Marktgemeinderat beschlossen.

# 2. Haushaltsvolumen

Die Haushaltsrechnung des Haushaltsjahres 2022 schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit

**30.462.095,63 EUR**

und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit

**10.717.061,20 EUR**

ab.

Als Jahresabschlussbuchung konnte der Allgemeinen Rücklage ein Betrag in Höhe von 1.875.414,71 EUR zugeführt werden. Im Vermögenshaushalt war die Bildung von Haushaltseinnahmeresten in Höhe von 1.100.000 EUR sowie Haushaltsausgaberesten in Höhe von 599.219 EUR möglich.

Die Haushaltsvolumina bewegten sich in den letzten Jahren zwischen 25 und 35 Millionen Euro. Nach dem Spitzenwert von 42,93 Mio. EUR aus dem Jahr 2021 wurde dieser Wert mit einem Gesamthaushaltsvolumen von 41,17 Mio. EUR nicht ganz erreicht.

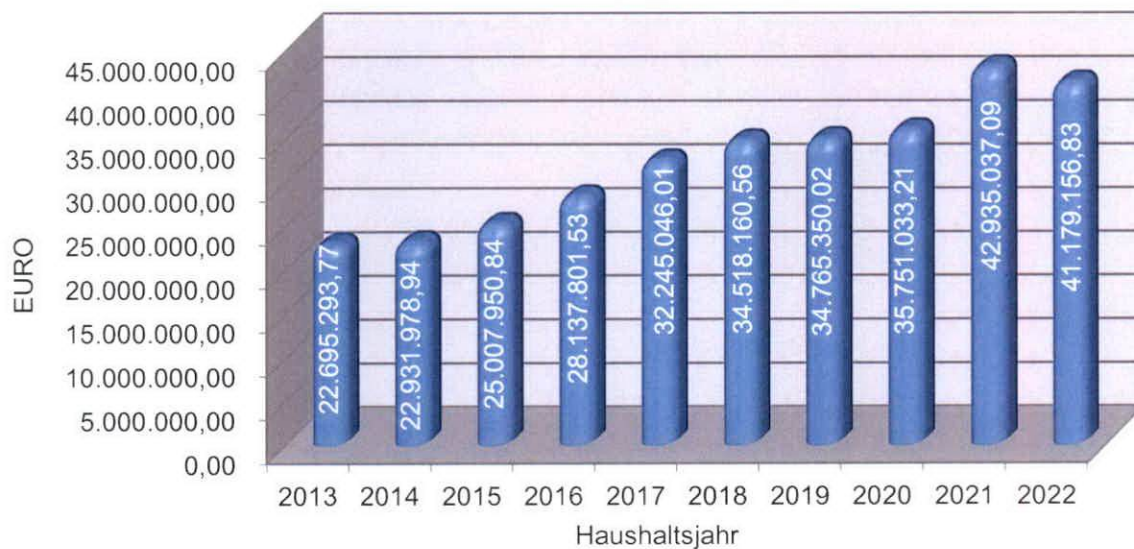


## 2. Planvergleich

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamt
<b>Haushaltsansatz</b>	28.825.480,00	17,834,800,00	46.660.280,00
<b>Rechnungsergebnis</b>	30.462.095,63	10.717.061,20	41.179.156,83
<b>Veränderung</b>	+ 5,7%	-39,9%	-11,75%

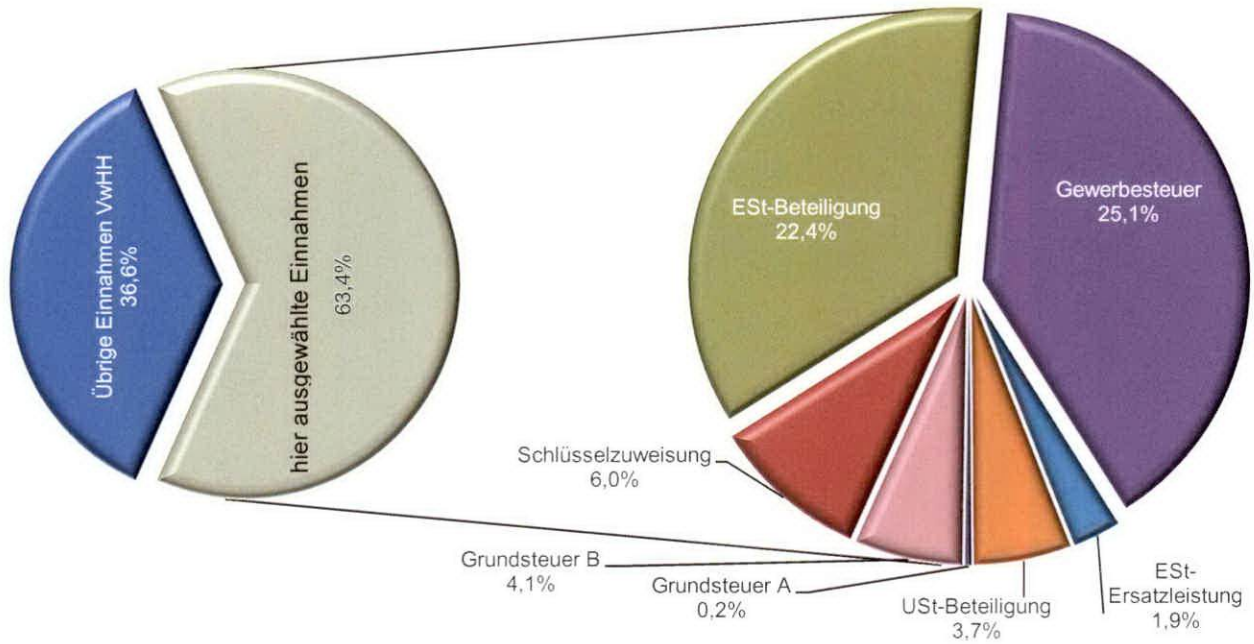
Im Verwaltungshaushalt führen im Wesentlichen die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer (rd. 470 TEUR) sowie die Beteiligung an der Einkommenssteuer (rd. 330 TEUR) verbunden mit der um rd. 2,2 Mio. EUR höheren Zuführung zum Vermögenshaushalt zu einem insgesamt höheren Volumen von rd. 1,6 Mio. EUR. Der Vermögenshaushalt hat dagegen trotz höherer Zuführung vom Verwaltungshaushalt gegenüber der Planung eine Minderung von rd. 7,1 Mio. EUR erfahren, da Investitionen nicht in dem Umfang (ca. 8,5 Mio. EUR) wie geplant umgesetzt wurden. In der Folge wurde die allgemeine Rücklage zur Finanzierung nicht in Anspruch genommen.

### Entwicklung Gesamthaushalt



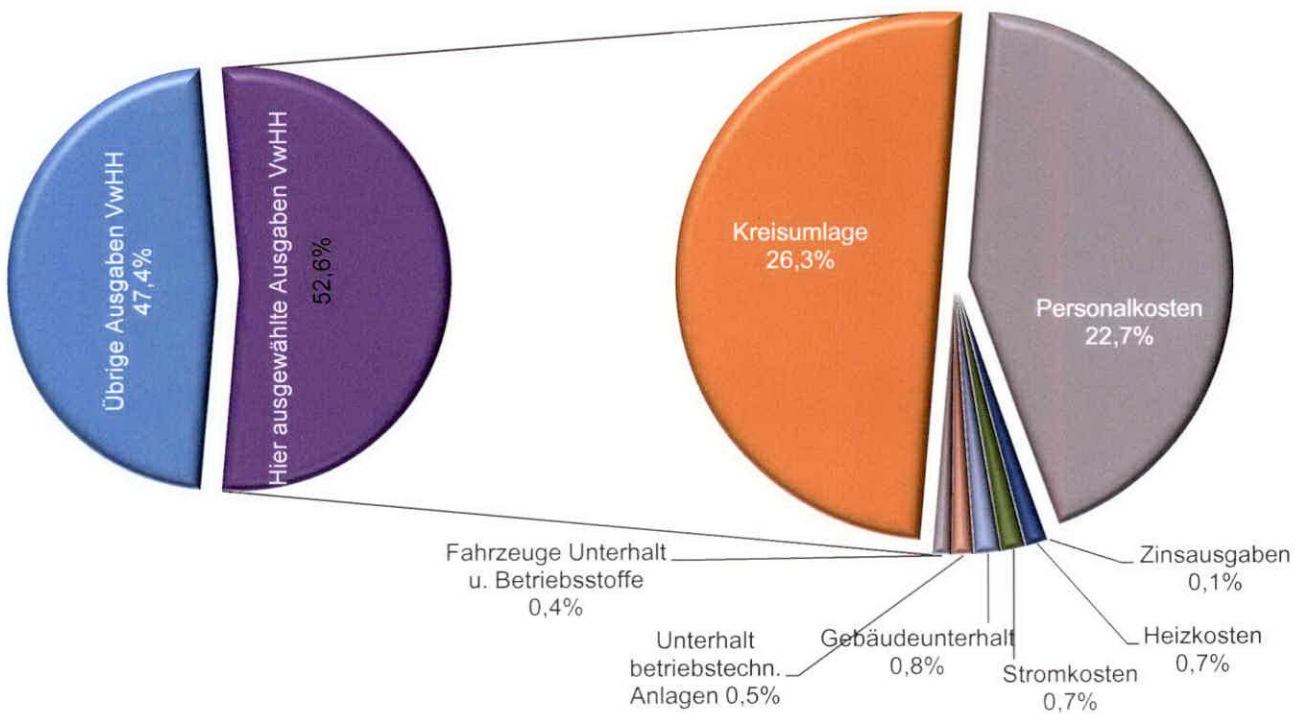
### Einnahmen Verwaltungshaushalt 2022

Gesamteinnahmen: 30.462.095 €



### Ausgaben Verwaltungshaushalt 2022

Gesamtausgaben: 30.462.095 €



## 4. Wichtigste Einnahmearten

<i>Bezeichnung</i>	<i>2019</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>	<i>2022</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>
<b>Grundsteuer A</b>	75.830	74.001	74.373	71.078
<b>Grundsteuer B</b>	1.242.092	1.237.194	1.258.978	1.250.189
<b>Gewerbsteuer</b>	7.770.658	4.960.194	8.219.258	7.570.640
<b>Einkommensteuer</b>	6.556.497	6.257.700	6.674.255	6.830.109
<b>Einkommensteuer-Ersatzleistung</b>	469.739	457.970	454.890	565.612
<b>Gemeindeanteil Umsatzsteuer</b>	961.321	1.050.485	1.255.186	1.135.413
<b>Schlüsselzuweisung</b>	2.078.940	1.685.448	1.231.100	1.813.036
<b>Finanzzuweisung (Art. 7 FAG)</b>	208.643	210.706	210.448	212.125
<b>Finanzzuweisung Gewerbsteuer</b>		2.077.296		
<b>Anteil Grunderwerbsteuer</b>	200.199	237.773	215.581	230.790
<b>Steuern/Zuweisungen gesamt</b>	19.563.919	18.248.767	19.594.069	19.678.992
<b>Anteil KFZ-Steuer</b>	143.480	143.480	127.100	143.480
<b>Kanalbenutzungsgebühren</b>	1.201.988	1.166.424	1.033.040	1.111.250
<b>Wasserverbrauchsgebühren</b>	799.076	765.270	823.426	1.012.145
<b>GESAMT</b>	21.708.463	21.08.9365	21.577.635	21.945.867

<i>Bezeichnung</i>	<i>Plan 2022</i>	<i>Ergebnis 2022</i>	<i>Abweichung</i>	<i>Abweichung</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>+/- EUR</i>	<i>%</i>
<b>Steuereinnahmen</b> (Grund- und Gewerbsteuer, Beteiligung Einkommens- und Umsatzsteuer, Hundesteuer)	16.039.000	16.897.649	+858.649	5,35%
<b>Leistungen im kommunalen Finanzausgleich</b> (Schlüsselzuweisung, Finanzzuweisung, Grunderwerbsteuer, Einkommensteuer-Ersatz)	2.494.000	2.821.763	327.563	13,13%
<b>Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb</b> (Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren)	2.873.900	2.919.068	45.168	1,57%

### 4.1. Grundsteuer A

Das Aufkommen der Grundsteuer A lag 2022 mit 71.078 EUR unter dem Niveau der Vorjahre. Die Tendenz wird weiterhin rückläufig sein, da immer mehr landwirtschaftliche Grundstücke anderen Nutzungen zugeführt werden.

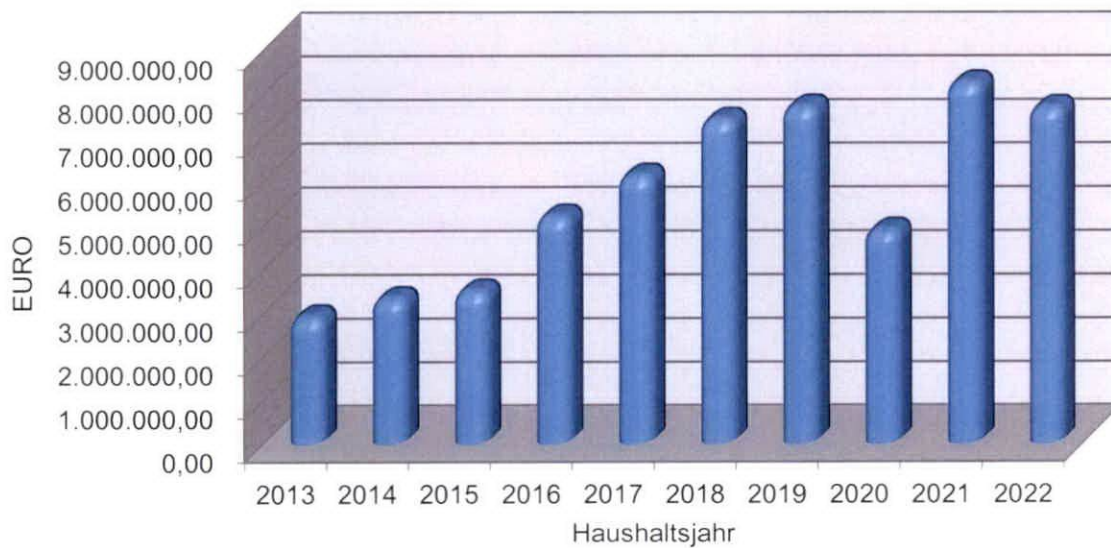
### 4.2. Grundsteuer B

Das Aufkommen der Grundsteuer B lag mit 1.250.189 EUR erwartungsgemäß auf dem Niveau des Vorjahres, aber über dem Wert der Vorvorjahre. Die Tendenz wird sich so fortsetzen, da immer mehr landwirtschaftliche Grundstücke bebaut und damit in die Grundsteuer B überführt werden. Derzeit dauert es bis zu einem Jahr, bis das Finanzamt Umschreibungen vollzogen hat.

### 4.3. Gewerbesteuer

Der Haushaltsansatz in Höhe von 7.100.000 EUR konnte um 470 TEUR übertroffen werden. Das Rechnungsergebnis lag letztlich bei 7.570.640,60 EUR.

Entwicklung der Einnahmen Gewerbesteuer

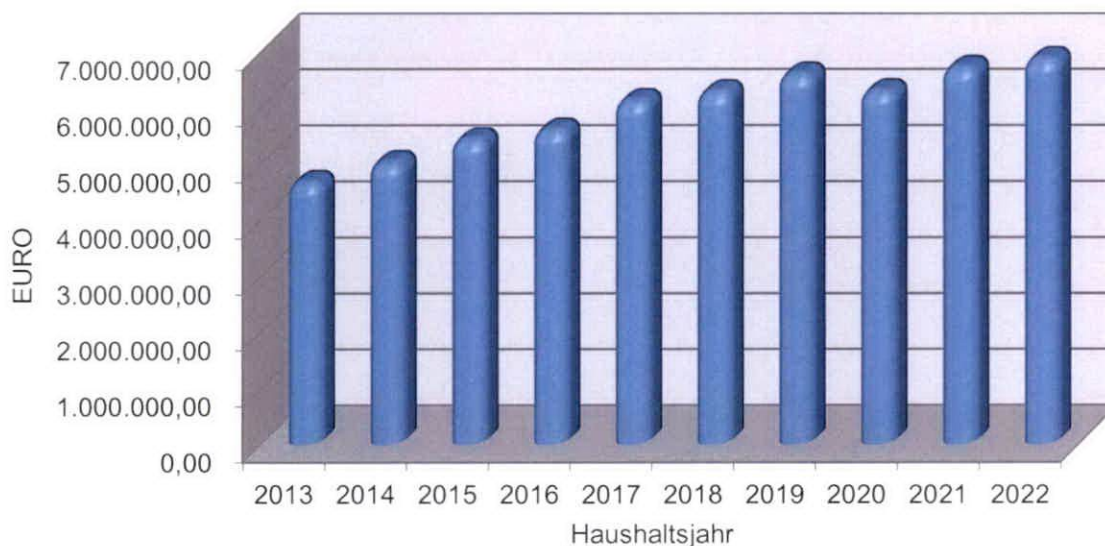




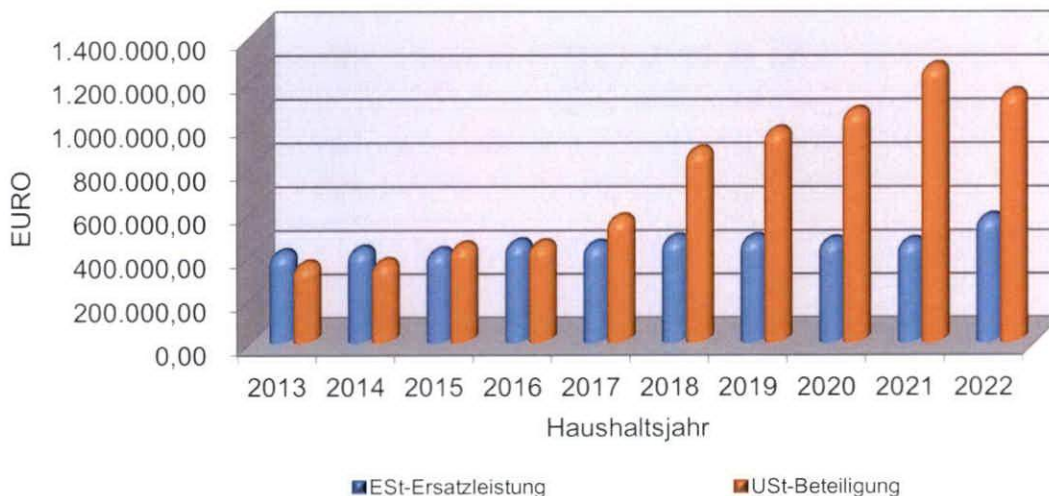
### 4.4. Einkommensteuerbeteiligung

Im Rahmen der Einkommensteuerbeteiligung erhielt der Markt im Jahr 2022 einen Betrag in Höhe von 6.830.109 EUR. Der Haushaltsansatz von 6,5 Mio. EUR wurde damit um 5,08 % überschritten.

Entwicklung der Einkommensteuerbeteiligung



Entwicklung Eink.Steuer-Ersatzleistung und Umsatzsteuerbeteiligung



## 5. Wichtigste Ausgabearten

<i>Ausgabeart</i>	<i>Ergebnis 2019</i>	<i>Ergebnis 2020</i>	<i>Ergebnis 2021</i>	<i>Ergebnis 2022</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>
<b>Gewerbsteuerumlage</b>	1.432.514	263.293	746.786	757.663
<b>Kreisumlage</b>	6.824.886	7.393.215	7.642.946	7.423.510
<b>Personalausgaben</b>	5.901.666	6.213.774	6.660.211	7.450.377
<b>Verwaltungs- u. Betriebsausgaben</b>	5.082.963	4.741.633	6.023.841	5.004.392
<b>Zinsausgaben</b>	54.932	41.892	28.960	34.880
<b>ordentliche Tilgung</b>	2.701.645	311.263	138.480	112.916
<b>Sondertilgung</b>			388.885	
<b>Zuführung an den Vermögenshaushalt</b>	4.225.465	3.166.625	3.665.338	2.998.014

<i>Bezeichnung</i>	<i>Plan 2022</i>	<i>Ergebnis 2022</i>	<i>Abweichung</i>	<i>Abweichung</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>	<i>+/- EUR</i>	<i>%</i>
<b>Personalausgaben</b> (Beamtenbezüge, Beschäftigtenlöhne, Beiträge Versorgungskassen und Sozialversicherung Beihilfen)	7.937.100	7.450.377	- 486.723	- 6,13%
<b>Verwaltungs- und Betriebsaufwand</b> (Unterhalt/Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden, Fahrzeuge, Winterdienst, Steuern, Versicherungen, Geschäftsausgaben - ohne Verrechnungen, Abschreibungen und Verzinsungen)	5.82.2883	5.004.687	- 818.196	- 14,05%
<b>Zuweisungen und Zuschüsse</b> (BayKiBiG-Förderungen an KiTa's, Zuschüsse an Vereine)	2.280.781	2.668.793	+ 388.012	+ 17,01%
<b>Finanzausgaben</b> (Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage, Zinsausgaben)	8.094.510	8.216.045	+ 121.535	+ 1,50%
<b>Zuführung zum Vermögenshaushalt</b>	711.186	2.998.014	+ 2.286.828	+ 421,55%

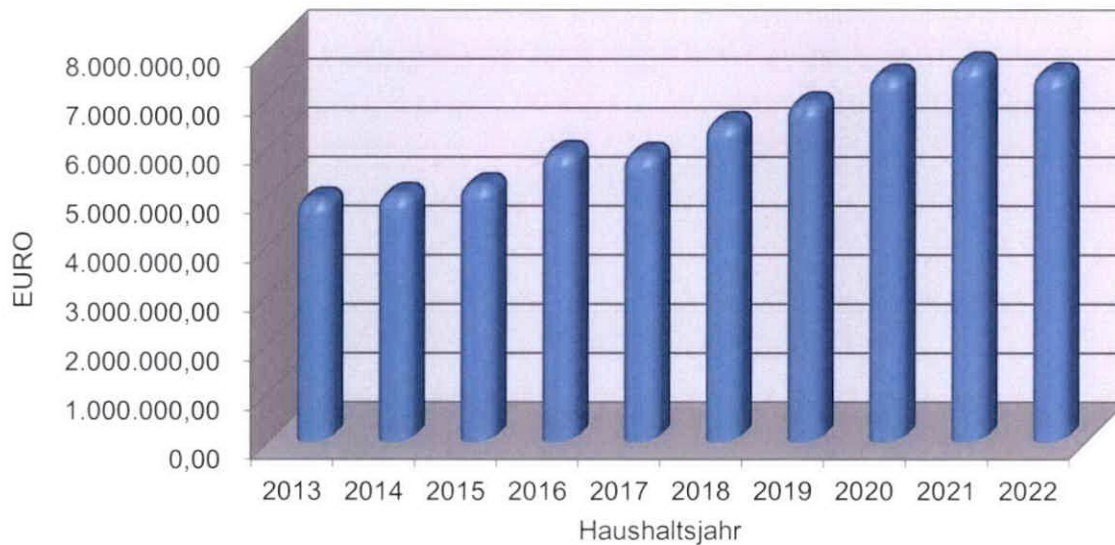
### 5.1. Gewerbesteuerumlage

Die Gewerbesteuerumlage lag im Jahr 2022 mit 757.663 EUR in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Der Vervielfältiger der Umlage lag bei 35%.

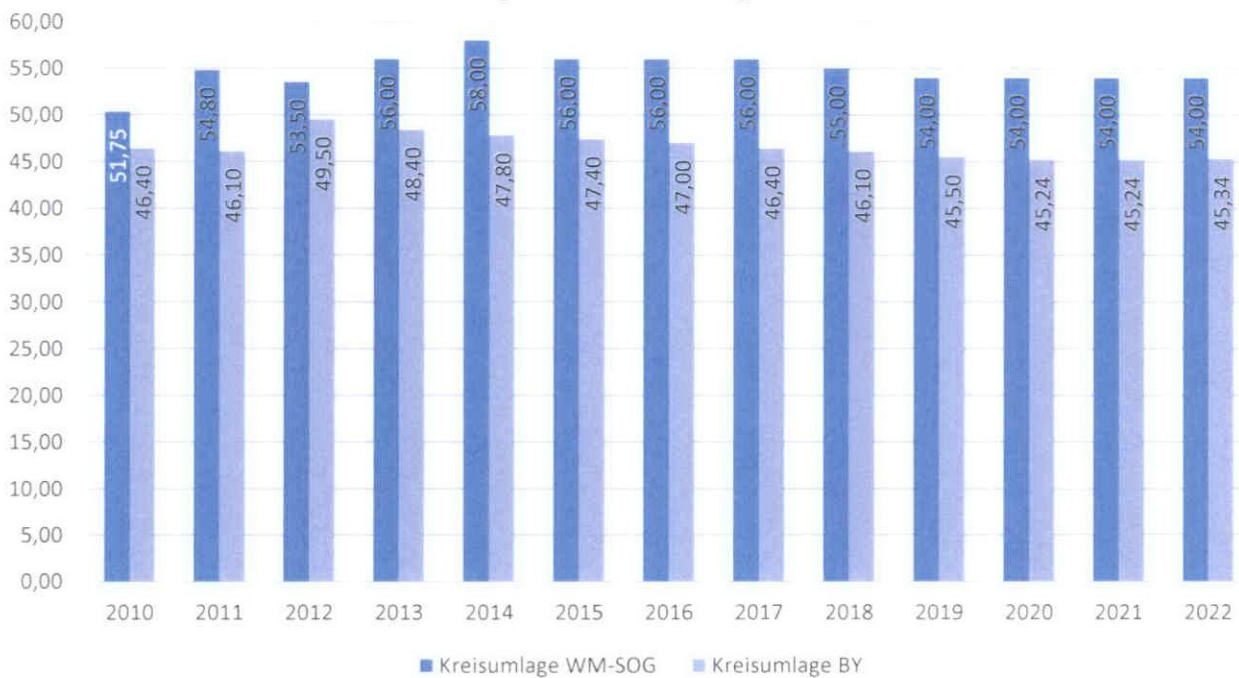
## 5.2. Kreisumlage

Der Hebesatz für die Kreisumlage des Haushaltsjahres 2022 lag wie im Vorjahr bei 54,0 v.H. und ist somit Spitzenreiter bayernweit. Der durchschnittliche Umlagesatz lag zuletzt in Oberbayern bei 48,40 %, bayernweit sogar nur bei 45,34 %.

### Entwicklung der Kreisumlage



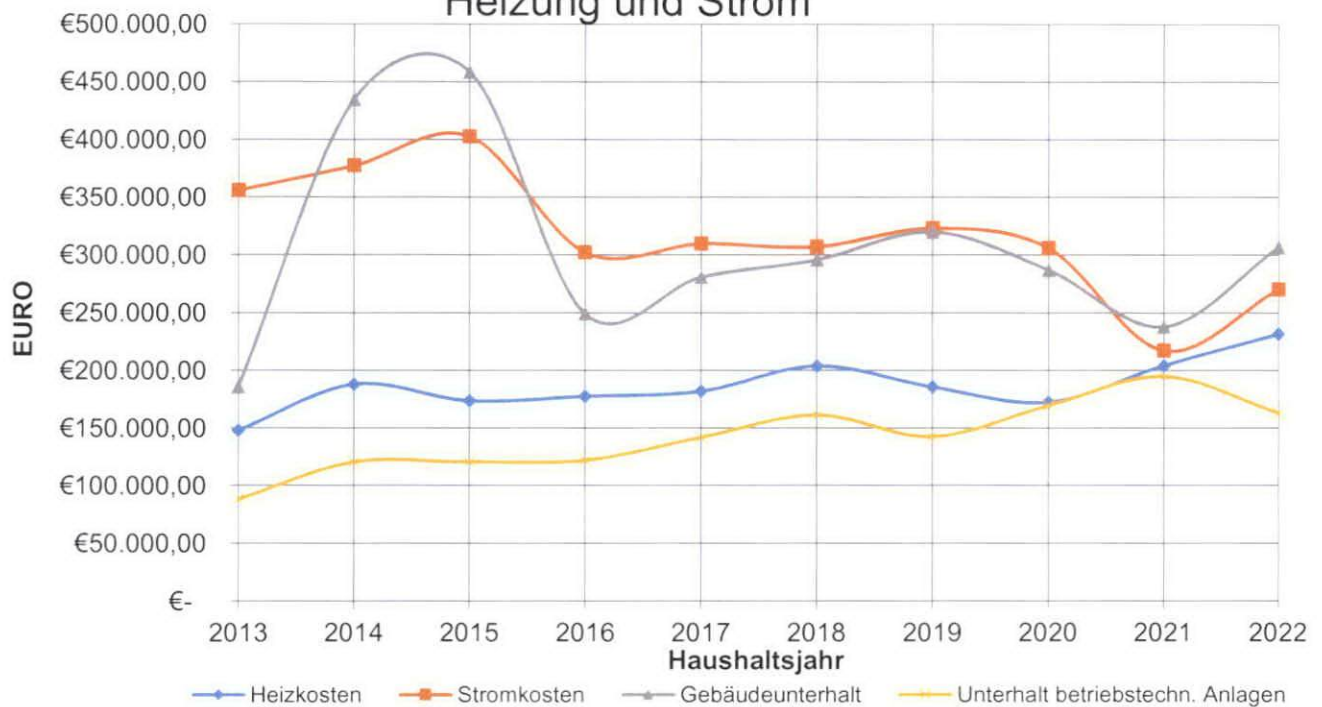
### Entwicklung der Kreisumlagesätze in v.H.



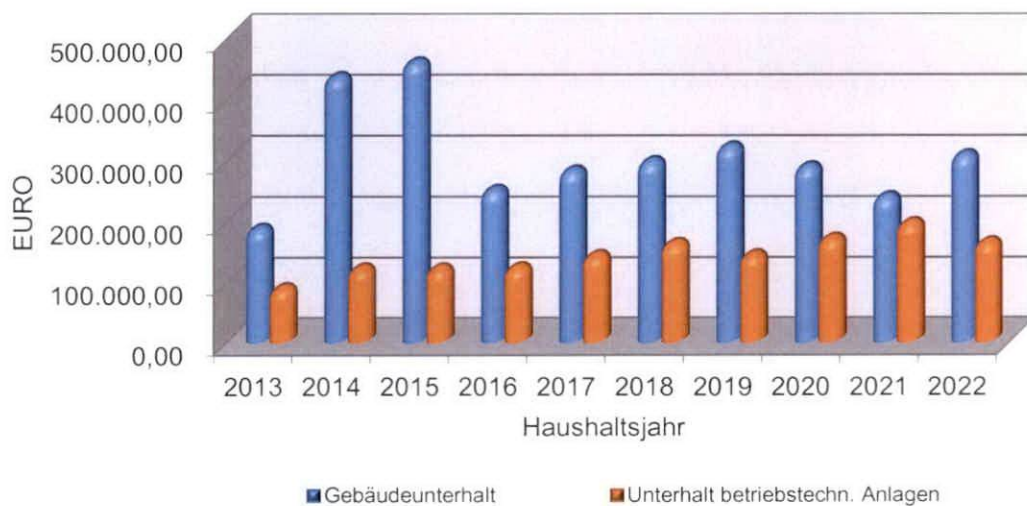
### 5.3. Verwaltungs- und Betriebsausgaben

Die Ausgaben für den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand wurden mit 5.004.687 EUR gegenüber einem Haushaltsansatz von 5.822.883 EUR in diesem Jahr erfreulicherweise unterschritten.

Entwicklung der Kosten für Unterhalt von Gebäuden und betriebstechn. Anlagen sowie Ausgaben für Heizung und Strom



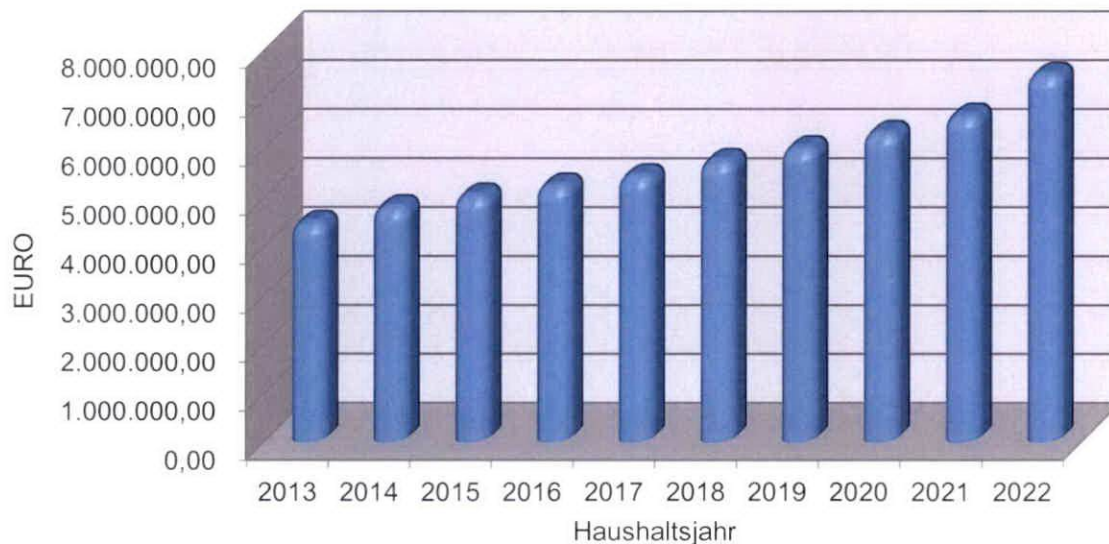
Entwicklung der Ausgaben für Unterhalt Gebäude und betriebstechn. Anlagen



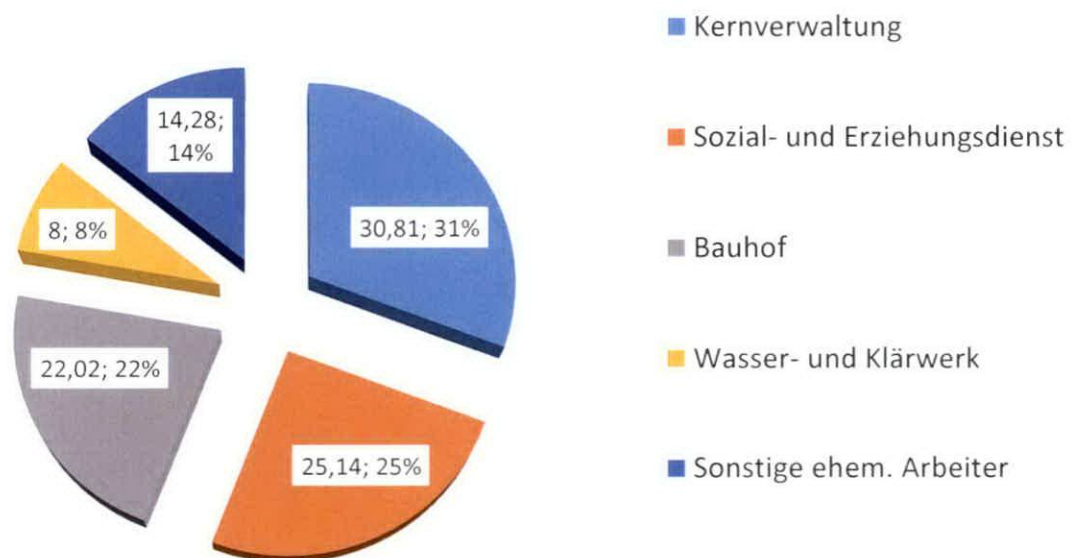
### 5.4. Personalausgaben

Die Personalausgaben lagen mit 7.450.377 EUR um 11,86 % über dem Ergebnis des Jahres 2021. Die Mehrausgaben waren maßgeblich der tariflichen Steigerung (+ 1,8 % bei tariflich Angestellten und Beamten) sowie einer Stellenmehrung um 13,6 bei den Bediensteten geschuldet.

Entwicklung der Personalkosten



Stellenverteilung lt. Stellenplan 2021 (Beamte und Tarifbeschäftigte)





## 6. Abschlussergebnisse der wichtigsten Einrichtungen

Einrichtung	Zuschussbedarf lt. Jahresrechnung 2022	Kosten-deckungs- quote	Zuschussbedarf lt. Planung 2023	Kosten-deckungs- quote
Feuerwehr Peiting	215.009,51 €	13,35%	218.450 €	9,12%
Feuerwehr Birkland	29.722,44 €	3,98%	44.880 €	0,00%
J.-F.-Lentner-Grundschule	241.523,33 €	10,15%	272.483 €	11,87%
A.-P.-Grundschule	298.439,75 €	13,85%	355.644 €	12,88%
Mittelschule	268.381,21 €	32,76%	371.147 €	26,96%
Volkshochschule	21.403,00 €	69,10%	34.540 €	64,44%
Bücherei	64.188,88 €	6,26%	77.696 €	6,62%
Jugendzentrum	62.645,05 €	1,81%	117.120 €	10,95%
Kindergarten am Hauptplatz	225.171,62 €	54,26%		
Kindergarten Birkland	171.175,33 €	32,58%	174.191 €	30,32%
Therese-Peter-Kindergarten	845.751,80 €	55,64%		
Kindergarten im Forsthaus	274.986,21 €	51,93%	257.895 €	53,02%
Kinderhort	23.635,84 €	36,60%	24.480 €	26,66%
Kindergarten Untereggstraße	315.507,87 €	48,91%	256.400 €	55,85%
Eisstadion	228.789,39 €	11,25%	465.342 €	6,12%
Sportstadion Birkenried	68.741,41 €	12,08%	82.951 €	10,22%
Sporthalle Birkenried	296.901,10 €	8,70%	366.819 €	8,90%
Fußballplätze Untereggstraße	148.774,34 €	0,00%	126.950 €	14,10%
Schlossberghalle	105.147,27 €	7,90%	73.710 €	15,00%
Wellenfreibad	344.477,09 €	0,00%	700.545 €	11,25%



### 6.1. Abwasserbeseitigung

Im Haushaltsjahr 2022 errechnet sich bei UA 7000 ein Defizit von 261.606,81 EUR. Die Gebührenausgleichsrücklage weist zu Beginn des Jahres eine Unterdeckung in Höhe von 164.733,69 EUR aus, welche sich auf Grund des Defizits auf 426.340,50 EUR erhöht. Die gesplittete Abwassergebühr beträgt bei der Schmutzwassergebühr 1,34 EUR pro Kubikmeter verbrauchtem Wasser bzw. bei der Niederschlagswassergebühr 0,32 EUR pro Quadratmeter (reduzierter) Grundstücksfläche. Eine turnusmäßige Nachkalkulation zum 01.01.2023 ergab, dass die Gebührensätze für Schmutzwasser auf 1,59 EUR und die Niederschlagswassergebühr auf 0,39 EUR erhöht werden müssen. Diese Erhöhung wurde vom Marktgemeinderat in der Sitzung vom 14.12.2021 beschlossen.

### 6.2. Wasserversorgung

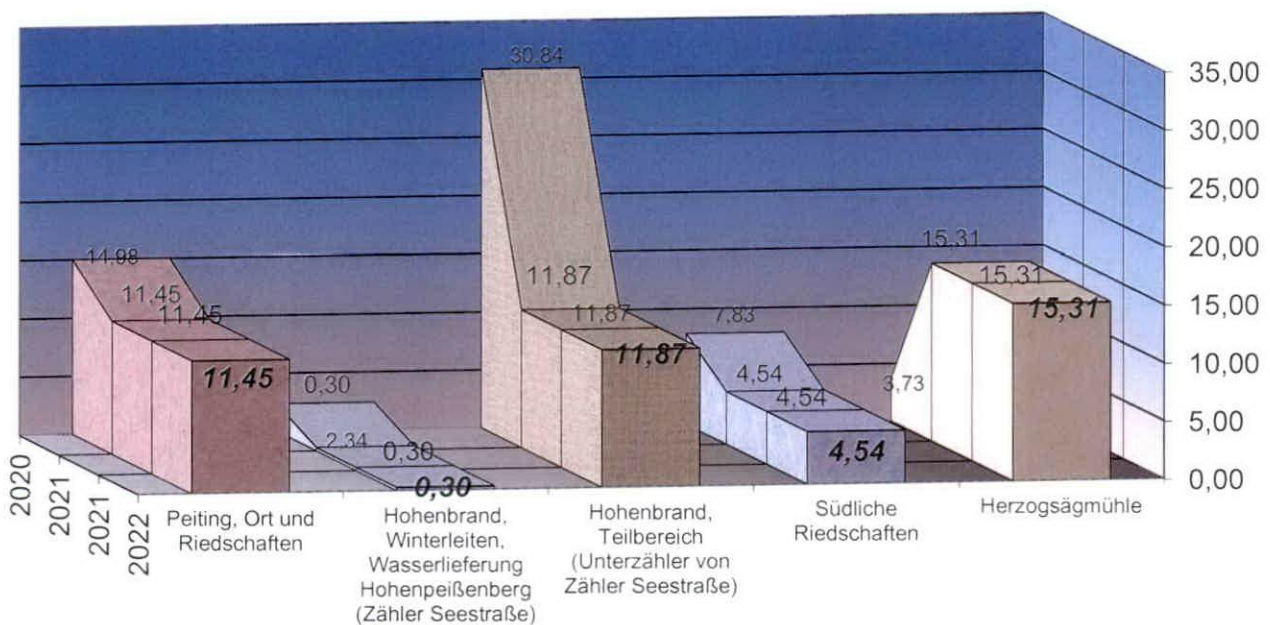
Im Haushaltsjahr 2022 errechnet sich bei UA 8151 ein Überschuss in Höhe von 208.031,73 EUR. Die zu Beginn des Jahres ausgewiesene negative Gebührenausgleichsrücklage in Höhe von 301.906,69 EUR reduziert sich um den Überschuss auf -93.874,96 EUR. Die Wasserverbrauchsgebühren steigen ab 2022 von 1,17 EUR/m<sup>3</sup> auf 1,33 EUR/m<sup>3</sup> (bzw. Hohenpeißenberg 0,39 EUR/m<sup>3</sup>).

Der ungeklärte Wasserverlust lag im abgelaufenen Jahr mit 8,25% der geförderten Wassermenge erfreulicherweise niedriger als im Vorjahr 11,44%).



Markt Peiting  
Steueramt

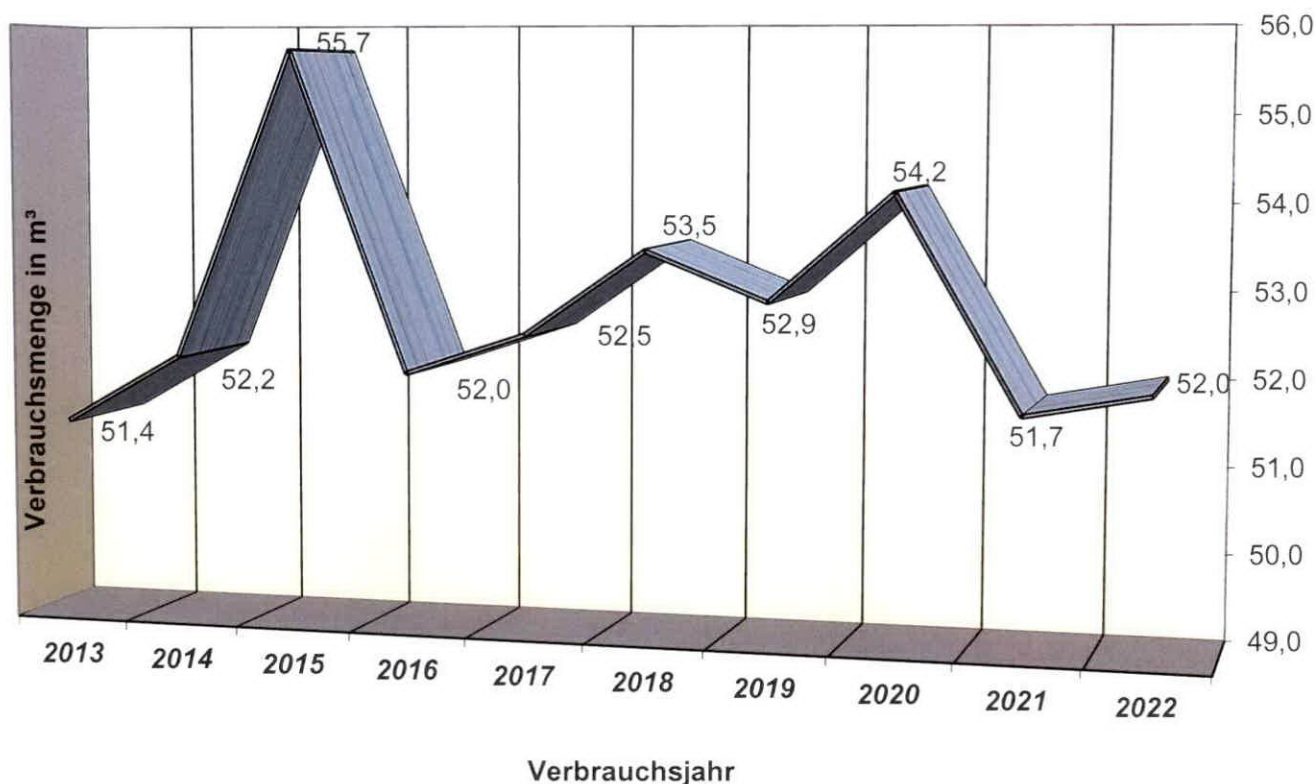
Wasserverlust 2022 (in Prozent)  
-Vergleich zu den Vorjahren-





Markt Peiting  
Steueramt

## Wasserverbrauch je Einwohner (in m<sup>3</sup>)



### 6.3. Bestattungswesen

Der Marktgemeinderat hat in der Sitzung vom 13.07.2021 eine Gebührenerhöhung ab 2022 beschlossen.

Nach Abschluss des Jahres 2022 ergab sich beim Friedhof ein Überschuss in Höhe von 29.399,83 EUR.

## 7. Entwicklung der Zuführungen vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt

Als Jahresabschlussbuchung konnte ein Betrag von 2.998.014,19 EUR vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt zugeführt werden. In der Planung war nur eine Zuführung in Höhe von 711.186,00 EUR vorgesehen. Die vorgeschriebene freie Finanzspanne wurde somit großzügig überschritten.

Nach § 22 Abs. 1 Satz 2 KommHV muss die (Mindest-)Zuführung zum Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein wie die ordentliche Tilgung von Krediten.

Die Mittel der Zuführung an den Vermögenshaushalt – gekürzt um die Darlehenstilgungen – sind letztendlich die einzige disponible Finanzmasse der Gemeinde für Investitionen, ohne auf Leistungen der Bürger bzw. die Verwertung gemeindlichen Vermögens zurückgreifen zu müssen.





### Entwicklung der Zuführungen vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt

Jahr	Verwaltungshaushalt Ausgaben	Zuführung zum Vermögenshaushalt	Anteil Zuführung v.H.
2000	11.314.670 €	0 €	0,00%
2001	12.582.763 €	1.367.405 €	10,87%
2002	12.145.827 €	448.562 €	3,69%
2003	12.666.979 €	149.286 €	1,18%
2004	12.086.573 €	487.322 €	4,03%
2005	13.013.143 €	528.274 €	4,06%
2006	12.987.797 €	847.004 €	6,52%
2007	14.783.918 €	1.564.868 €	10,58%
2008	16.121.849 €	2.736.846 €	16,98%
2009	14.893.460 €	0 €	0,00%
2010	15.469.874 €	635.596 €	4,11%
2011	17.758.533 €	2.446.881 €	13,78%
2012	17.437.188 €	1.865.516 €	10,70%
2013	18.193.877 €	1.182.698 €	6,50%
2014	20.404.825 €	1.503.899 €	7,37%
2015	21.761.836 €	1.881.065 €	8,64%
2016	23.621.654 €	3.524.775 €	14,92%
2017	25.704.821 €	4.569.001 €	17,77%
2018	27.397.791 €	4.438.540 €	16,20%
2019	28.329.241 €	4.225.466 €	14,92%
2020	27.179.579 €	3.166.325 €	11,64%
2021	29.207.319 €	3.665.338 €	12,55 %
2022	30.462.096 €	2.998.014 €	9,84 %



## 8. Entwicklung der freien Finanzspanne

Jahr	Zuführungsbetrag VwH an VmH in 1.000 €	abzgl. ordentliche Kredittilgung zzgl. Darlehensrückflüsse und Investitionspauschale in 1.000 €	Freie Finanzspanne in 1.000 €
1999	858	630	228
2000	-222	418	-640
2001	1.367	164	1.203
2002	448	184	264
2003	149	166	-17
2004	487	210	277
2005	528	235	293
2006	847	214	633
2007	1.564	203	1.361
2008	2.737	814	1.923
2009	-177	208	-385
2010	636	161	475
2011	2.477	181	2.296
2012	1.865	116	1.749
2013	1.183	97	1.086
2014	1.504	95	1.409
2015	1.881	105	1.776
2016	3.525	6	3.519
2017	4.569	97	4.472
2018	4.439	22	4.417
2019	4.225	315	3.910
2020	3.166	477	2.689
2021	3.988	323	3.665
2022	2.998	305	2.693

Als freie Finanzspanne wird der Betrag bezeichnet, der - nach Abzug der ordentlichen Tilgungsleistungen (zuzüglich Rückflüsse von Darlehen und Investitionspauschale) vom Zuführungsbetrag des Verwaltungshaushaltes an den Vermögenshaushalt - dem Markt Peiting zur Leistung von vermögenswirksamen Ausgaben verbleibt.



## 9. Entwicklung der Steuerkraft

Jahr	Steuerkraft je Einwohner Stand 31.12.	Landesdurchschnitt bei Gemeinden je Einwohner	Peiting im Verhältnis zum Landesdurchschnitt
1999	414,56 €	556,79 €	74,46%
2000	506,03 €	622,75 €	81,26%
2001	426,20 €	553,48 €	77,00%
2002	421,79 €	573,29 €	73,57%
2003	460,50 €	558,03 €	82,52%
2004	363,75 €	602,06 €	60,42%
2005	426,51 €	523,19 €	81,52%
2006	394,95 €	579,11 €	68,20%
2007	480,00 €	604,49 €	79,41%
2008	444,80 €	668,41 €	66,55%
2009	585,27 €	751,40 €	77,89%
2010	543,26 €	770,20 €	70,53%
2011	434,16 €	717,03 €	60,55%
2012	491,47 €	717,04 €	68,54%
2013	578,52 €	785,08 €	73,69%
2014	597,25 €	829,98 €	71,96%
2015	635,86 €	865,47 €	73,47%
2016	736,00 €	1.063,49 €	69,21%
2017	742,54 €	1.106,33 €	67,12%
2018	848,47 €	1.392,57 €	60,93%
2019	949,72 €	1.229,46 €	77,25%
2020	1.051,49 €	1.308,88 €	80,34%
2021	1.120,81 €	1.329,57 €	84,29%
2022	1.098,27 €	1.416,24 €	75,54%

Die Steuerkraft des HJ 2022 wurde auf der Grundlage des Steueraufkommens 2020 ermittelt. Wie die Übersicht zeigt, verfügt der Markt nach wie vor über eine unterdurchschnittliche Steuerkraft.



## 10. Überblick über Finanzierungsschwerpunkte

	Maßnahme	HHSt.	Haushaltsansatz	Ist-Ausgabe
1.	Verwaltung, Anbindung Glasfaser	0.0600.9450	50.000,00 €	48.573,48 €
2.	Verwaltung Betriebsanlagen EDV	0.0600.9600	60.900,00 €	47.922,36 €
3.	FFW Peiting, Erwerb bewegl. Sachen	1.1300.9350	309.000,00 €	232.226,11 €
4.	FFW Birkland, Erwerb bewegliche Sachen	1.1312.9350	221.000,00 €	61.711,97
4.	J.-F.-Lentner-GS, Baumaßnahmen	1.2110.9450	650.000,00 €	337.046,23 €
6.	A.-P.-GS, Baumaßnahmen	1.2115.9450	992.386,30 €	114.655,03 €
7.	Mittelschule, Baumaßnahmen	1.2135.9450	580.000,00 €	186.060,94 €
8.	Mittelschule, EDV betriebst. Anlagen	1.2135.9630	11.800,00 €	8.474,22 €
9.	Spielplätze	1.4604.9350	12.000,00 €	11.898,13 €
10.	Kindergarten Jägerstraße	1.4641.9450	4.832.000,00 €	2.270.088,52 €
11.	Therese-Peter-Kindergarten	1.4644.9450	575.626,54 €	37.211,13 €
12.	Eishalle, Planung	1.5601.9450	500.000,00 €	371.168,41 €
13.	Sportstadion Birkenried	1.5602.9450	324.000,00 €	346.224,33 €
14.	Fußballplätze Untereggsstraße	1.5604.9450	369.557,83	215.062,92 €
15.	Wellenfreibad, Erwerb bewegliche Sachen	1.5651.9350	40.700,00 €	18.473,05 €
16.	Wellenfreibad, Baumaßnahmen	1.5701.9450	182.600,00 €	138.879,64 €
17.	Wellenfreibad, betriebst. Anlagen	1.5701.9630	430.000,00 €	326.594,10 €
18.	Parkanlagen, Erwerb bewegliche Sachen	1.5811.9350	63.000,00 €	62982,95
19.	Erwerb von Grundstücken	1.6201.9320	200.000,00 €	218.920,23 €
20.	Erwerb von Grundstücken f.d. Straßenbau	1.6300.9350	60.000,00 €	60.555,53 €
21.	Verschiedene Straßenbaumaßnahmen	1.6300.9500	578.086,84 €	392.401,26 €
22.	Neubaugebiet Drosselstraße, Tiefbaum.	1.6300.9505	148.935,41 €	93.199,96 €
23.	Neubaugebiet Bachfeld	1.6300.9506	232.000,00 €	211.865,61 €
24.	Straßenbeleuchtung	1.6701.9450	260.417,03 €	123.810,85 €
25.	Parkeinrichtungen	1.6800.9500	64.332,97 €	44.332,97 €
26.	Abwasserbeseitigung, Baumaßnahmen	1.7000.9450	41.500,00 €	11.479,49 €
27.	Abwasserbeseitigung, Neubaugeb. Drosselstr.	1.7000.9505	122.751,04 €	122.751,04 €
28.	Abwasserbeseitigung, Neubaugeb. Bachfeld.	1.700.9506	280.000,00 €	205.892,36 €
29.	Abwasserbeseitigung, Entwässerung	1.7000.9535	184.595,22 €	152.851,56 €
30.	Bauhof, Erwerb bew. Sachen	1.7711.9350	129.500,00 €	129.500,00 €
31.	Breitbandausbau	1.7911.9870	4.100.000,00	2.211.104,53 €
32.	Wasserversorgung Zeißlerweg, Tiefbaum.	1.8151.9502	110.000,00 €	45.736,28 €
33.	Wasserversorgung, Neubaug. Drosselstraße	1.8151.9505	37.130,11 €	37130,11 €
34.	Wasserversorgung, Neubaug. Bachfeld	1.8151.9506	130.000,00 €	111.016,53
35.	Wasserversorgung, Baumaßn.	1.8151.9531	60.000,00 €	42.679,25 €
36.	Wasserversorgung, betriebstechn. Anlagen	1.8151.9630	110177,66 €	95.017,65 €



## 11. Schulden

Im Haushaltsjahr 2022 mussten keine zusätzlichen Darlehen aufgenommen werden.

Es wurden ordentliche Darlehenstilgungen in Höhe von 112.916,00 EUR geleistet. Die Verschuldung des Marktes Peiting beträgt damit zum 31.12.2022

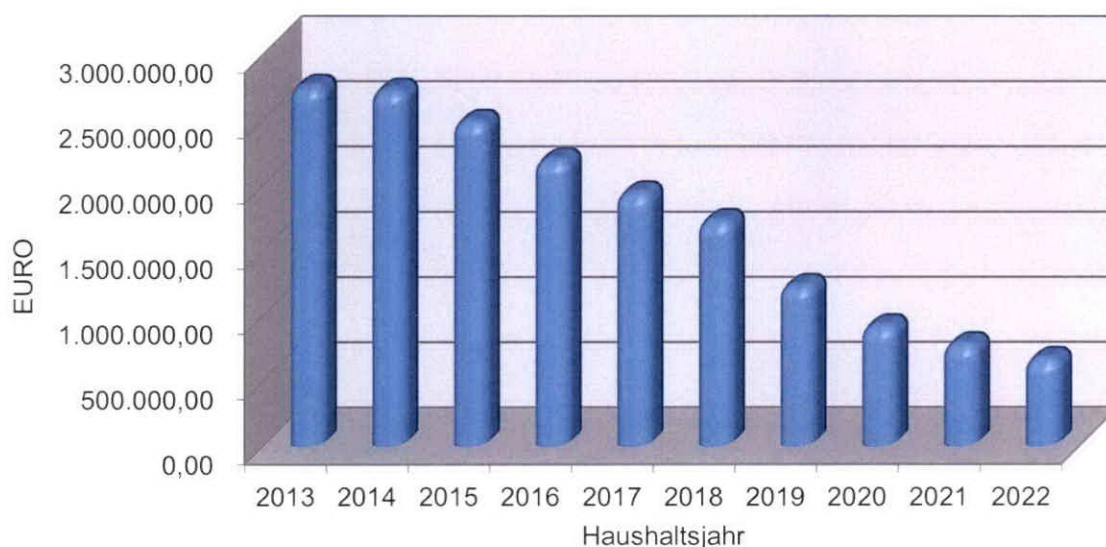
**648.180 EUR**

was einer Verschuldung von **53,96 EUR pro Einwohner** entspricht.

Um langfristig handlungsfähig zu bleiben, sollte es deshalb weiterhin oberste Priorität sein, den Schuldenstand dauerhaft zu verringern.

Die Belastung durch Zinszahlungen betrug 2022 34.879 EUR, wovon 14.690,85 EUR für die Verwahrung der allgemeinen Rücklage aufgebracht werden mussten

Entwicklung des Schuldenstandes



## 12. Allgemeine Rücklage

Im abgelaufenen Haushaltsjahr konnte als Abschlussbuchung ein Betrag von **1.875.414,71 EUR** der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Die Rücklage weist damit nach **Abschluss des Haushaltsjahres 2022** einen Stand von

**9.851.086,42 EUR**

auf.



## 13. Kassenlage

Die Inanspruchnahme von Kassenkrediten konnte vermieden werden, allerdings musste die allgemeine Rücklage regelmäßig zur Kassenbestandsverstärkung herangezogen werden.

Seit 2018 erhält der Markt Peiting für das auf den Festgeldkonten befindliche Vermögen keine Zinsen mehr. Vielmehr ist für das über den Betrag von 1,0 Mio. EUR übersteigende Vermögen ein sog. Verwahrentgelt (Negativzins) in Höhe von 0,5% zu zahlen. Dies entspricht dem negativen Einlagezins, den die Banken für Geldanlagen bei der Europäischen Zentralbank (EZB) seit März 2016 entrichten müssen. In 2022 musste ein solches Verwahrentgelt in Höhe von 14.690,85 EUR an die örtlichen Banken geleistet werden.

## 14. Zusammenfassung

Das Haushaltsjahr 2022 stellte sich trotz des geplanten Rekordhaushaltsvolumens von ca. 46,6 Mio. EUR im Vollzug als stabiles Jahr dar.

Im Vermögenshaushalt wurden nicht alle mit dem Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel in Anspruch genommen, da die geplanten Investitionen aus verschiedenen Gründen nicht vollständig umgesetzt werden konnten. Dies spiegelt sich in der vorgenommenen Abschlussbuchung wieder, da entgegen der Planung keine Entnahme, sondern eine Zuführung an die allgemeine Rücklage erfolgte. In der Folge erhöhte sich der Bestand der allgemeinen Rücklage auf 9.851 TEUR.

Im Verwaltungshaushalt konnte auf Grund der Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer und der Beteiligung an der Einkommenssteuer ein Überschuss in Höhe von 2.998 TEUR erwirtschaftet werden, welcher dem Vermögenshaushalt zugeführt wurden. Positiv hervorzuheben ist, dass die Abschreibungen in Höhe von insgesamt 668 TEUR in voller Höhe im Zuführungsbetrag enthalten sind. Den Vorschriften des § 22 Abs. 1 KommHV-Kameralistik, wonach die Zuführung mindestens so hoch sein soll wie die aus speziellen Entgelten gedeckten Abschreibungen, wurde entsprochen.

Im Ergebnis schloss der Haushaltsplan im Vollzug positiver als geplant ab.

Dörthe Schneider  
Marktkämmerin

## Vermögensübersicht

Aufgabenbereich Vermögensart		Stand zu Beginn des Haushaltsjahres <sup>1)</sup>	Zugang	Abgang	Abschrei- bung	Stand am Ende des Haushaltsjahres <sup>1)</sup>
1		2	3	4	5	6
<b>A Vermögen nach § 76 Abs. 1 Komm HV</b>		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1	Forderung des Anlagevermögens					
1.1	Beteiligung sowie Wertpapiere, die zum Zweck der Beteiligung erworben wurden.					
1.2	Forderungen aus Darlehen, die aus Mitteln des Haushalts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt wurden. <b>Wohnungsbaudarlehen</b>					
1.3	Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen <sup>2)</sup>					
1.4	das im Eigenbetrieb eingebrachte Eigenkapital <sup>3)</sup>					
2	Geldanlagen <sup>4)</sup> <b>Allgemeine Rücklage</b>	7.975.671,71	1.875.414,71	0,00	0,00	9.851.086,42
2.1	<b>Sonderrücklagen</b>					
	- Gebühren-Ausgleichsrüchl. Abwasserbeseitigung	-164.733,69		261.606,81		-426.340,50
	- Gebühren-Ausgleichsrüchl. Wasserversorgung	-301.906,69	208.031,73			-93.874,96
2.2	Einlagen bei Geldinstituten					
2.3	Sonstige Forderungen					
<b>B Vermögen nach § 76 Abs. 2 Komm HV</b>		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Gliederung nach Einzelplänen und Abschnitten des Haushaltsplans, Gruppierung nach den in den Anlagenachweisen ausgewiesenen Anlagegruppen						
UA 7000	Klärwerk	12.491.252,41	503.202,76	0,00	633.346,33	12.361.108,84
UA 7500	Friedhof	1.418.541,22	5.117,00	0,00	37.219,00	1.386.439,22
UA 8151	Wasserwerk	2.385.717,00	237.265,50		287.317,50	2.335.665,00

- 1) Es ist von den Restbuchwerten auszugehen.
- 2) Einschließlich der rückzahlbaren Investitionsumlagen.
- 3) Bei Nummer 1.4 sind die wirtschaftlichen Unternehmen angesprochen, auf die die Vorschriften der EBV über Wirtschaftsführung und Rechnungswesen angewendet werden. Das in Krankenhäusern mit kaufmännischen Rechnungswesen eingebrachte Eigenkapital ist in einer Nummer 1. 5 gesondert darzustellen.
- 4) Die Geldanlagen von Mitteln des Kassenbestands ist nicht anzugeben. Einzusetzen ist daher nur die Geldanlage aus den den Rücklagen zugewiesenen Mitteln.
- 5) Werden für weiteres Vermögen Anlagenachweise nach § 76 Abs. 4 KommHV geführt, kann dieses Vermögen in einem Abschnitt C ausgewiesen werden.

# Übersicht Schulden / Verpflichtungen

Anlage 2

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres				Zugang	Abgang	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres
	01.01.2021	01.01.2022						31.12.2022
1	2	3				4	5	6
		Mit Restlaufzeit von			Gesamt- betrag			
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	Gesamt- betrag			
		3a	3b	3c	3d			
1. Schulden aus Krediten von/vom								
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen								
1.2 Land								
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden								
1.4 Zweckverbänden und dgl.								
1.5 sonstigen öffentlichen Bereich								
1.6 Kreditmarkt einschl. Anleihen	899.576 €	0 €	67.000 €	694.096 €	761.096 €	0 €	112.916 €	648.180 €
<b>Summe 1</b>	<b>899.576 €</b>	<b>0 €</b>	<b>67.000 €</b>	<b>694.096 €</b>	<b>761.096 €</b>	<b>0 €</b>	<b>112.916 €</b>	<b>648.180 €</b>
2. Innere Darlehen aus Sonderrücklagen								
3. Äußere Kassenkredite								



Art		Zahlungen im Vorjahr		Zahlungen im Haushaltsjahr		Stand der Verpflichtungsermächtigungen zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Zugang	voraussichtlicher Abgang	Stand der Verpflichtungen nach Ablauf des Haushaltsjahres
		Gesamtbetrag	Investiver Anteil	Gesamtbetrag	Investiver Anteil				
1		2a	2b	3a	3b	4	5	6	7
4.	Kreditähnliche Verpflichtungen, Sicherheiten, sonst. Haftungsverhältnisse								
4.1	Belastungen aus Rechtsgeschäften, die Krediten wirtschaftlich gleichkommen								
4.1.1	Leasinggeschäfte								
4.1.2	Leibrentenverträge								
4.1.3	Schuldübernahmen								
4.1.4	Verträge über die Durchführung städtebaulicher Maßnahmen								
4.1.5	Verpflichtung zur Gewährung von Schuldendiensthilfen an Dritte								
4.1.6	Sonstige Kreditaufnahmen gleichkommende Vorgänge								
4.2	Verpflichtungen nach Art. 72 Abs. 2 GO								
4.2.1	Bürgschaften								
4.2.2	Sonstige Verpflichtungen nach Art. 72 Abs. 2 GO								
4.2.3	Sonstige Verpflichtungen, die zu einer Inanspruchnahme der Kommune führen können								

# Rechnungsabschluss 2020

## Verzeichnis über die noch zu finanzierenden Haushaltsausgabereste aus Vorjahren

HHSt.	Zweck	Betrag
1.6800.9500	Parkeinrichtungen	20.000 €
1.7000.9630	Anlage zur Schlammentwässerung	142.243 €
	<b>Gesamt:</b>	<b>162.243 €</b>

# Rechnungsabschluss 2022

## Verzeichnis über die gebildeten Haushaltsausgabereste

HHSt.	Zweck	Betrag
1.1300.9350	Rückabwicklung Haushaltsvorgriff	76.774 €
1.5601.9351	Eishalle, Beschaffung EDV für Eismeister	1.300 €
1.5601.9450	Eishalle, Planungskosten	128.832 €
1.5701.9350	Wellenfreibad, Beschaffung bew. Anlagevermögen	10.000 €
1.5701.9630	Wellenfreibad, Erneuerung Wärmepumpe	50.000 €
1.5811.9550	Parkanlagen, Ersatzpflanzungen	2.500 €
1.5811.9551	Bepflanzungen Öko-Flächen	2.000 €
1.7000.9630	Anlage zur Schlammentwässerung	265.000 €
1.7500.9504	Bestattungswesen, Stehlen	7.000 €
1.7711.9450	Bauhof, Bau einer Systemhalle	55.814 €
	<b>Gesamt:</b>	<b>599.219 €</b>